



Wanderkarte

Eggegebirge (Südteil) mit Eggeweg und E1

**Willebadessen, Lichtenau,
Kleinenberg, Scherfede, Marsberg**

Maßstab: 1:25.000
(4 cm der Karte entsprechen 1 km der Natur)

Preis: 6,95 EUR

Herausgeber: Eggegebirgsverein e.V.
Pyrmonter Straße 16
33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9311736
info@eggegebirgsverein.de
www.eggegebirgsverein.de

ISBN: 978-3-936184-22-8



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Gestaltung: amy danamy | medien-design, Paderborn, Konzept: Rodenbörcher Design GbR, Bad Lippspringe, Outdooractive Kartografie, Geoinformationen © Outdooractive © CeoBasis-DE / IBKG 2019

Angebote

-  www.altenau-wanderweg.de
-  GPS-Daten zum Altenau-Wanderweg

Kontakt

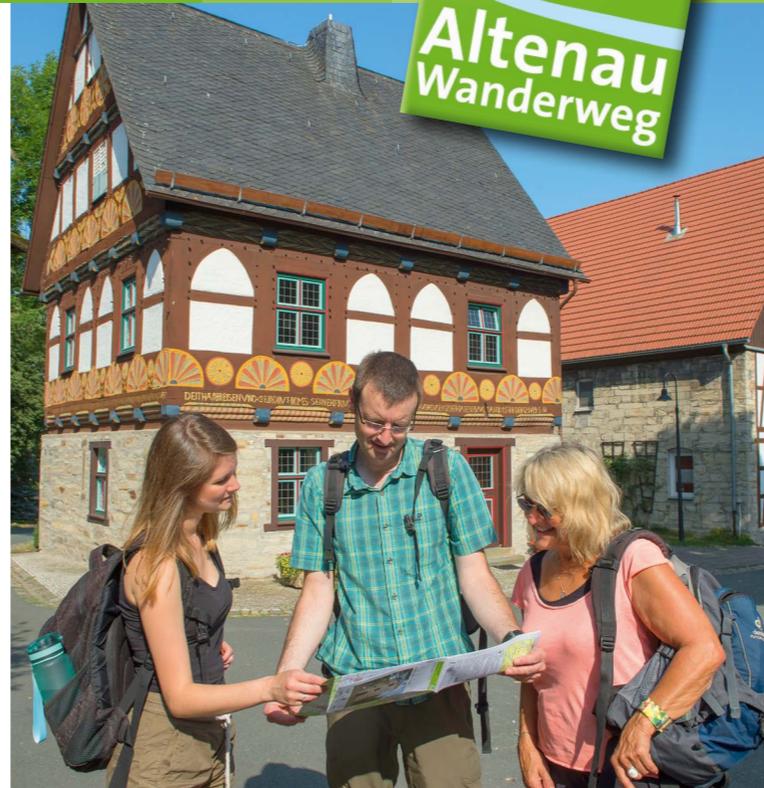
Tourist-Information Lichtenau
Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Tel. 05259 998841, Fax 8970
tourist@lichtenau.de
www.lichtenau.de



Gemeindeverwaltung Borchon
Unter der Burg 1, 33178 Borchon
Tel. 05251 38880, Fax 3888100
info@borchen.de
www.borchen.de



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 3088111, Fax 308898199
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de
www.facebook.com/paderbornerland



Altenau-Wanderweg



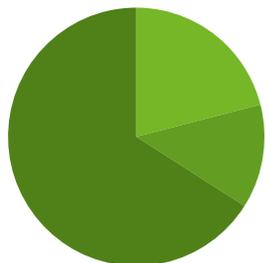
Der Altenau-Wanderweg

Eine Kultur-Wanderung
Wandern Sie auf dem neuen Rundwanderweg durch eines der schönsten Täler des Paderborner Landes. Folgen Sie dabei dem kleinen Fluss Altenau von seiner Quelle in Lichtenau-Blankenrode bis zur Mündung in die Alme bei Nordborchen und erleben Sie unterwegs den bezaubernden Charme des Altenautals. Die Altenau verändert dabei gerne, Jahreszeiten bedingt, ihr Aussehen. Das in den Wintermonaten stark wasserführende Gewässer fällt in heißen Sommermonaten beinahe trocken. Der Altenau-Wanderweg ist vor allem eine Begegnung mit der Natur. Schattige Naturwaldwege wechseln sich mit gut befestigten Wegen am Ufer der Altenau und des Husener Stausees ab.

Weite Ausblicke in die schöne Landschaft mit ihren idyllischen Dörfern belohnen für kurze Anstiege. Das Wandern auf dem Altenau-Wanderweg ist auch eine Begegnung mit Geschichte, mit Architektur, mit ehrwürdigen Kirchen und Fachwerkmantik. Das Tal der Altenau bietet Steingewordene Historie. Bereits vor 5.000 Jahren siedelten unsere Vorfahren am Ufer der Altenau, davon zeugen die vielen alten Steinkammergräber und eine geheimnisvolle Wallburg. Lohnenswert ist auch der Abstecher zur imposanten Klosteranlage Dalheim, die heute das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur beherbergt. Wanderfreundliche Restaurants und Cafés unmittelbar am Wegesrand laden zum Verweilen und Genießen ein.

Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Lichtenau-Blankenrode
- **Länge:** ca. 69 km
- **Etappen:** 3
- **Wegbeschaffenheit:**



-  **Naturbelassene Wege:** 21%
-  **Befestigte Wege:** 13%
-  **Verbunddecken:** 66%

- **Niedrigster Punkt:** 125 m (Mündung bei Nordborchen)
- **Höchster Punkt:** 423 m (westl. Lichtenau-Blankenrode)
- **Gesamte Steigung:** 1.665 m

- **leichte bis mittelschwere Wandertour**
- **für Kinderwagen nicht geeignet**
- **für Rollstuhlfahrer nicht geeignet**



1

Altenauquelle

Die Altenau entspringt in einem Quellteich der Mitte des Dorfes Blankenrode im südlichen Eggegebirge. Die Quelle des Flusses liegt in einer Höhe von 364 m. Unmittelbar am Quellteich befindet sich eine hölzerne Schutzhütte mit vielen Informationen über die Region. In heißen Sommermonaten kann die Altenau periodisch trocken fallen.



2

Amerungen-Kapelle

Am Zusammenfluss von Altenau und Holtheimer Wasser erreicht der Wanderer einen schönen Barockbau, die Amerunger Kapelle oder Annenkapelle. Der heutige Bau wurde 1669 anstelle der verfallenen Vorgängerkirche von Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg errichtet. Alljährlich am ersten Sonntag im August ist die Kapelle das Ziel vieler Wallfahrer aus dem Soratgau und Sintfeld.



3

Stausee Husen

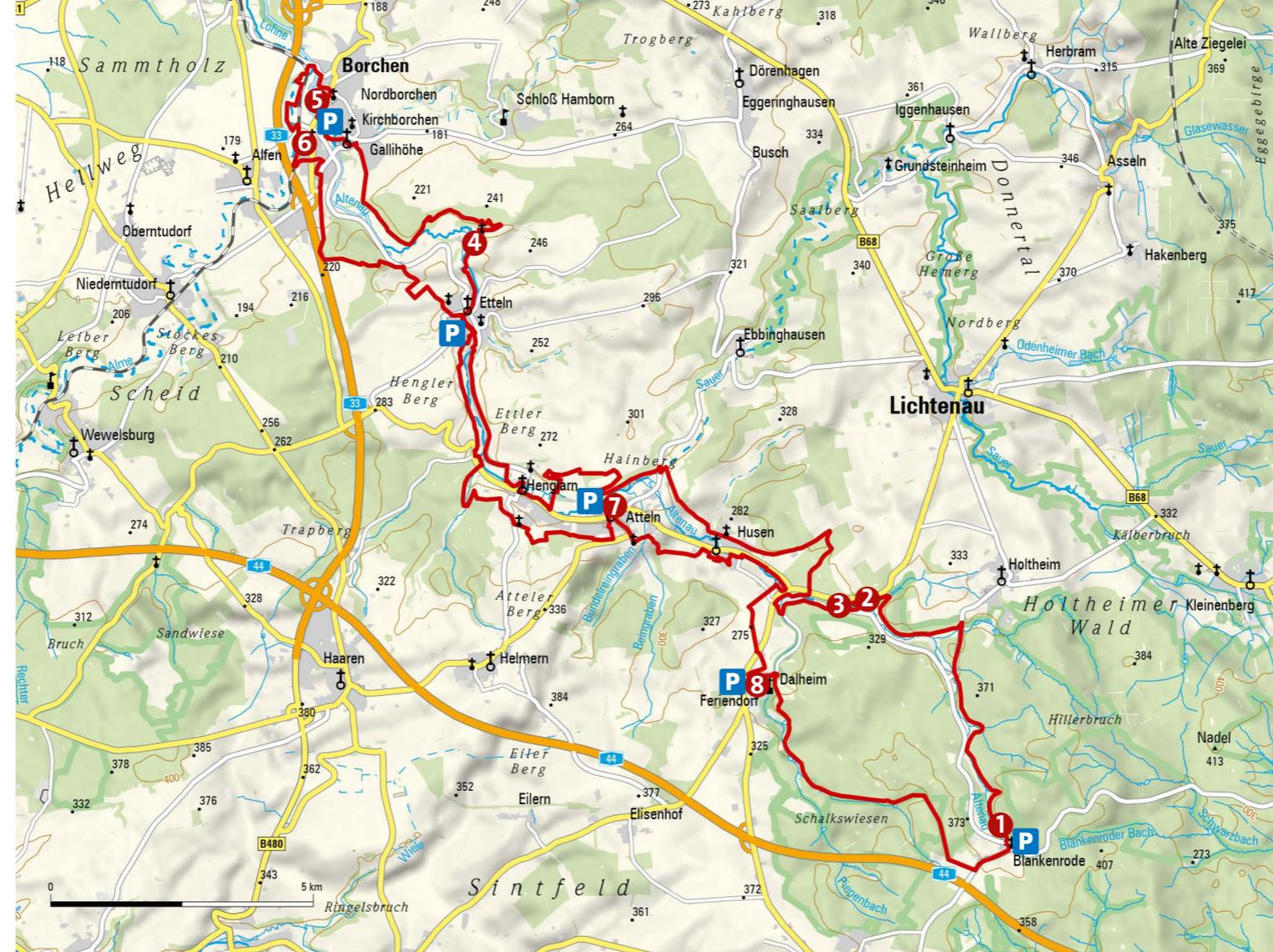
Der große Staudamm entstand nach einem extremen Hochwasser im Jahr 1965. Die Flußsauer im Bereich des Rückhaltebeckens wurde in den letzten Jahren umfassend renaturiert und ist ein beliebtes Naherholungsziel. Der Kernbereich wird durch freilaufende Hefordshire-Rinder beweidet. Der Stausee ist umgeben von einem Netz attraktiver Wander- und Radwege.



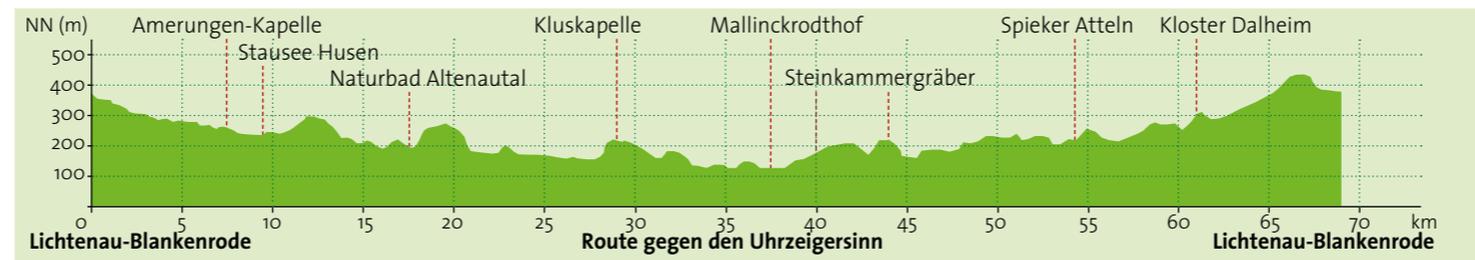
4

Kluskapelle, Etteln

Die Kluskapelle war im Mittelalter ein bekannter Wallfahrtsort. 1677 ließ Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg die Kapelle, von Krankheit genesen, gemäß eines Gelübtes neu errichten. Gegenüber der Kapelle befindet sich ein ausgezeichnetes Bauernhofcafé.



Wanderzeichen:



5

Mallinckrothof

Der imposante Mallinckrothof wurde 1684/86 errichtet. Das ehemalige herrschaftliche Fachwerkgebäude wird von einem Wassergraben umringt. Das malerische Ensemble ist von Gärten und Parkanlagen umgeben. Im Annettentempelchen soll sich die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff gerne aufgehalten haben. Ein Café lädt zum Verweilen ein.



6

Steinkammergräber

Der Weg führt vorbei an mehreren Steinkammergräbern aus der Jungsteinzeit (2500-2000 v. Chr.). Die aus riesigen Steinblöcken errichteten und ursprünglich von Erdhügeln überwölbten Gräber stehen für die erste dauerhafte Besiedlung der Region. Die Großsteinbauten spiegeln eine weite Teile Europas umfassende Kultur (Megalithkultur).



7

Spieker Atteln

Der im Jahr 1588 erbaute Spieker ist ein prominentes Beispiel für die Stilperiode der Weserrenaissance. Der mustergültig restaurierte und aufwändig geschmückte Fachwerkbau wurde in früheren Zeiten als Amtshaus genutzt. Heute beherbergt er ein Heimatmuseum und ist alljährlich am ersten Mai die Kulisse für das Spiekerfest in Atteln.



8

Kloster Dalheim

Das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Dalheim ist mit seinen historischen Bauwerken eine architektonische Kostbarkeit. Die im Kern mittelalterliche Anlage wurde im Barock umfassend erweitert. Die ebenfalls barocke Gartenanlage und das Wirtshaus mit eigener Brauerei laden zum Verweilen ein.